



### Zwei Frauen – eine haarige Idee!

ss. Andrea Blick und Susanna Piccarreta, beide am Theater ausgebildete Maskenbildnerinnen und somit Perückenmacherinnen hatten – jede für sich – die gleiche Idee. Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen ihre Haare verlieren zu helfen. Andrea und Susanna, fanden sich am Theater Basel und gründeten an der Holbeinstrasse 47 die Haarwerkstatt Basel.

Haare sind mehr als eine Frisur, sie geben Schutz und Selbstvertrauen, sind Teil der Persönlichkeit und tragen zum Wohlbefinden bei. Perücken und Haarteile von Hand zu knüpfen gehört im Theater zum Handwerk einer Maskenbildnerin. Rund 50 Stunden dauert es, eine Perücke zu knüpfen, das ist denn auch nicht billig, aber mit einem ärztlichen Rezept kommt die AHV/IV zum Tragen. Die Beiden sehen sich in keinem Fall als Konkurrenz der Coiffeure, im Gegenteil, bei ihren Aktionen, die sie durchführen, werden sie von den Haarschneide-Profis unterstützt.

Anfang Mai fand in der Perückenmacherei Haarwerkstatt Basel die erste dieser Aktionen statt. Wer mochte, trennte sich von seinen langen Haaren und erhielt dafür eine tollen neuen

Der erste Haarspendetag  
der Schweiz war ein grosser Erfolg.  
Es wurde viel Haar gesammelt,  
das zu Perücken und Haarteilen für  
Menschen mit krankheitsbedingtem  
Haarausfall verarbeitet wird.

Haarschnitt. Mindestens 20 cm lang sollten die Haare jedoch sein, die fallen dürfen. Wer es bei seinem Coiffeur machen lässt und dennoch spenden möchte, muss sie abbinden lassen, sonst können sie nicht weiter verwendet werden. Bereits vor der Ladenöffnung wartete die Primarschülerin Julia vor der Tür, um ihre Spende abzugeben. Auch noch Co-Präsidentin Johanna Gloor wagte das Experiment und wurde bewundert. Höhepunkt des Aktionstages war eine Dame, die sich von ihrem vor 66 Jahren abgeschnittenen und sorgfältig aufbewahrten Haarzopf trennte. Übrigens, das Angebot interessiert nicht nur die Damen, der Anteil der Herren ist beträchtlich und erfreulich.  
*Haarwerkstatt-basel.ch*



Preisfrage: wer sieht den Storch in seinem Nest auf dem Baum?  
Alle Jahre wieder kündigt sein Klappern schon früh den Frühling an.  
Er fühlt sich wohl ausserhalb der Zollmauern.